

ÜBER 30 JAHRE

SWA

SONNTAGS-ANZEIGER SIEGERLAND

GESAMTAUFLAGE
ÜBER
220.000 EXEMPLARE

SWA Sonntags- und Wochen-Anzeiger
Obergraben 39 · 57072 Siegen
Telefon Anzeigen: 02 71/59 40-3 69
Telefon Redaktion: 02 71/59 40-3 07
Telefon Vertrieb: 02 71/59 40-2 65
Telefax: 02 71/59 40-2 88

Baumarkt Hundhausen
Kronprinzenstr. 11 · Neiphen · Tel: 02738/69580

3 Säcke Blumenerde zum Wahnsinnspreis!

Blumen-erde Kultursubstrat. 3x 40 Liter, gebrauchsfertig gedüngt!

3x 40 Liter = 120 Liter!

3,99 Liter = 0,033

SONNTAG | 25. APRIL 2010 | NR. 17 | 11. JAHRGANG | GESAMTAUFLAGE ÜBER 220.000 EXEMPLARE | AUSGABE AB

Autohaus Krengel
seit 30 Jahren
bei uns in guten Händen
Netphen · Tel. 02738/6930-0
www.autohaus-krengel.de

- **Schmackhaft:** Jan Weiler las in der Siegerlandhalle
- **Messerscharf:** Désirée Nick spielt in Dahlbruch
- **Mitzählen:** SWA-Countdown zu KulturPur



Schalke zieht mit den Bayern gleich

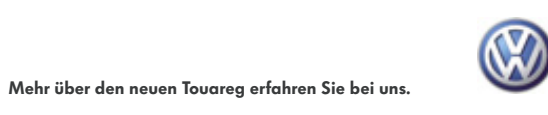
Mönchengladbach. 60 Minuten war es gestern ruhig im Meisterkampf, dann kam Schwung in das Fernduell um Platz 1: Marco Reus schoss Borussia Mönchengladbach nach einer Stunde gegen den FC Bayern in Führung. Zu der Zeit stand es beim Konkurrenten FC Schalke in Berlin noch 0:0. Während Klöse für die Bayern noch ausgleichen konnte, trafen auch die Schalke und sind jetzt punktgleich mit dem FC Bayern. Auf dem

Bild zu sehen sind Bayerns Thomas Müller (r.) und Tobias Levens. Spannend geht es auch weiterhin beim Kampf um den Qualifikationsplatz für die Champions League zu. Während Bayer Leverkusen beim 3:0 gegen Hannover 96 souverän drei Punkte einfuhr, tat sich Borussia Dortmund beim 3:2-Sieg gegen den 1. FC Nürnberg schon etwas schwerer. Mehr zur Fußball-Bundesliga auf Seite 13 des SWA. Foto: ddp



Probefahrt jetzt bei uns

Intelligente Technologie fängt dort an, wo Naturgesetze aufhören. Der neue Touareg. Das fünfte Element.



Mehr über den neuen Touareg erfahren Sie bei uns.

Ihr Volkswagen Partner
Kundenzentrum Walter Schneider
www.walter-schneider.com
Siegen-Weidenau & Kreuztal-Ferndorf
Tel. 0271 / 70 09-0 & 02732 / 58 36-0

Deutsche Trauer

Verteidigungsminister bat Angehörige um „Verzeihung“

Ingolstadt. Mit einer Trauerfeier im Münster von Ingolstadt hat Deutschland gestern Abschied von den vier am 15. April in Afghanistan getöteten Bundeswehrosoldaten genommen. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) verfolgte sichtlich bewegt die Zeremonie. Anwesend waren auch Außenminister Guido Westerwelle (FDP), der bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) und sein baden-württembergischer Amtskollege Stefan Mappus (CDU) sowie SPD-Fraktionschef Frank-Walter Steinmeier.



Im Münster von Ingolstadt fand gestern die Trauerfeier für die vier am 15. April bei einem Taliban-Angriff umgekommenen Soldaten statt. Foto: ddp

Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg (CSU) bat in einer emotionalen Rede die Angehörigen der Toten um „Verzeihung“. Er versicherte zugleich: „Unsere Zusage an das afghanische Volk gilt – wir wollen dieser geschundenen Nation helfen, ihr Land zu befreien.“ Dies diene „unserer eigenen Sicherheit“. Wie eng beide Länder miteinander verbunden seien, zeige die Anwesenheit des afghanischen Außenministers Zalmai Rassoul bei der Trauerfeier.

Die Särge der vier Gefallenen waren im Münster aufgebahrt. Große Fotos erinnerten an die Getöteten. Bei den Opfern handelt sich um einen 24-jährigen Stabsunteroffizier und einen 32-jährigen Hauptfeldwebel aus dem Standort Ingolstadt sowie um einen 38-jährigen Major aus Weiden in der Ober-

pfalz. Der vierte Gefallene ist ein 33-jähriger Oberstabsarzt aus Ulm. Die Soldaten waren bei einem Talibanangriff in der nordafghanischen Provinz Baglan getötet worden. An der Trauerfeier im Münster nahmen rund 1000 Menschen teil. Weitere circa 3000 Menschen gedachten vor der Kirche der Toten. Der Ingolstädter Oberbürgermeister Alfred Lehmann (CSU) sagte in seiner Rede, die vier Soldaten hätten „für Deutschland“ ihr Leben gelassen.

Militärgeneralvikar Walter Wakenhut sprach von „Trauer, Betroffenheit, aber auch Wut über die Hinterhältigkeit des Anschlags“ in Afghanistan. Man könne der Frage nach dem Sinn des Todes der vier Männer

nicht ausweichen. Wenn aber das Ziel einer gerechteren Welt ein Stück näher gerückt sei, dann sei dieser Tod nicht umsonst gewesen. Guttenberg erinnerte daran, dass erst vor zwei Wochen eine Trauerfeier für drei am Karfreitag bei Gefechten ums Leben gekommene Soldaten stattgefunden hatte. Der Verteidigungsminister sagte: „Die Osterwoche nach einem entsetzlichen Karfreitag sollte Hoffnung geben – ist diese Hoffnung mittlerweile im Ingolstädter Münster zerrissen? Nein!“ Guttenberg fügte hinzu, die vier Getöteten seien „nicht allein für eine zerstörte Hoffnung“ gestorben – „sondern für die Gewissheit, ihre und unsere Freiheit, das Leben unserer geborenen wie ungeborenen Kinder, unserer Familien zu schützen – auch und gerade in Afghanistan.“

Offen betonte der Verteidigungsminister: „Tod und Verwundung sind Begleiter unserer Einsätze geworden. Und sie werden es auch in den nächsten Jahren sein – wohl nicht nur in Afghanistan.“ Dies verpflichte die Bundesregierung besonders, solche Einsätze „in unserem Denken niemals, wirklich niemals zur Routine werden zu lassen“. Seit Beginn des Einsatzes am Hindukusch vor gut acht Jahren kamen insgesamt 43 Bundeswehrangehörige in Afghanistan ums Leben, 24 davon wurden bei Anschlägen und Gefechten getötet. (ddp)



Meister der Melancholie

Kreuztal. Ludwig Hirsch, der Meister der Melancholie, präsentierte bei Kreuztal-Kultur am Freitagabend in der gut besuchten Stadthalle das „Beste aus 30 Jahren“. Naja, nicht alles, aber zumindest einen Teil von der „Omama“ bis zum „Herrn Haslinger“. Begleitet von Johann M. Bertl (Gitarre), Manfred

Schweng (Bass) und Perkussionist Andi Steirer, sang der Mann mit der suggestiven Stimme dunkelgraue bis himmelblaue Lieder. Die oft makabren Texte bekommen durch den Wiener Dialekt eine Klangfärbung, die selbst morbide getönelte Zeilen abfedert. Hirsch singt zwar, dass das Leben ein Hund

mit Flöhen und viel zu kurzen Dackelbeinen ist und viel zu schnell rennt, aber er beleuchtet auch die schönen Seiten. Nach drei Zugaben verabschiedeten die aufmerksamen Zuhörer in der Kreuztaler Stadthalle Ludwig Hirsch und die formidable Band mit stehenden Ovationen. Foto: bö

WEINKOPF.
Bad | Heizung | Elektro | Fliesen
Der Profi

EIN ZIEL DAS SICH AUSZAHLT!

Badrenovierung in 5 Tagen zum Festpreis!

Größte Bäderchau der Region ...über 2000 qm Ausstellungsfläche

unüberschaubare Kosten

Scheuerfeld bei Betzdorf/Sieg
Hauptstr. 2-4 | ☎ 02741/3215
Jeden Sonntag schauoffen von 13 bis 18 Uhr.

Aktionsangebot nur noch gültig bis 25. 4. 2010

KOMPLETTPFLEGE für Ihr Auto!

Frühlingsangebot

- Softwäsche
- Heißwachsversiegelung
- Unterbodenwäsche
- Unterbodenkonservierung
- Glanztrocknung

8,90 €

Autowaschcenter (neben AUDI-Zentrum)
Textile Wäsche + Trocken-Polier-Station
Leimbachstraße 174-177 · Siegen · Tel. 0271-335151

Autowaschcenter (neben MAX-BAHR-Baumarkt)
Softex - die schonendste Wäsche
Birlenbacher Hütte 3 · Siegen-Geisweid · Tel. 0271-81199

PETROL
Die familienfreundliche Waschstraße

Montag bis Freitag 7-19 Uhr
Samstag 7-18 Uhr

Raiffeisen-Markt

Heute verkaufsoffener Sonntag 13 – 18 Uhr!

Kreuztal

10 Stück Goldfische 5-8 cm	€ 5.99
Italienische Kräuter (z. B. Rosmarin, Lavendel, Thymian usw.)	€ 1.99
Sommerstämmchen (z. B. Jasmin, Fuchsie, Wandelröschen usw.)	€ 7.99
Sommerstauden (z. B. Lupine, Nelke, Iris usw.)	€ 1.99

Frische Waffeln
(Erlös zu Gunsten ambulante Hospiz-Hilfe der Stiftung Diakoniestation Kreuztal!)

10% Rabatt auf Textilien und Schuhe - nur heute!

Raiffeisen-Markt und Gartencenter Kreuztal
Marburger Straße 295
Tel. 0 27 32 / 5 91 00 · www.raiffeisen-olpe.de